Systemprogrammierung

Teil 1: Einführung

Systemsoftware versus Anwendungssoftware

Systemsoftware dient dem Betrieb von Rechnern

- Verwaltung der Hardware-Ressourcen und Steuerung der internen Abläufe
 Prozessor- und Speicherverwaltung, Kommunikation mit angeschlossenen Geräten usw.
- Bereitstellen einer komfortablen Ablaufumgebung für Anwendungssoftware Verbergen von speziellen Hardware-Eigenschaften usw.
- Beispiele:

Betriebssysteme, Datenbanksysteme, Firmware, JVM (Java Virtual Machine), ...

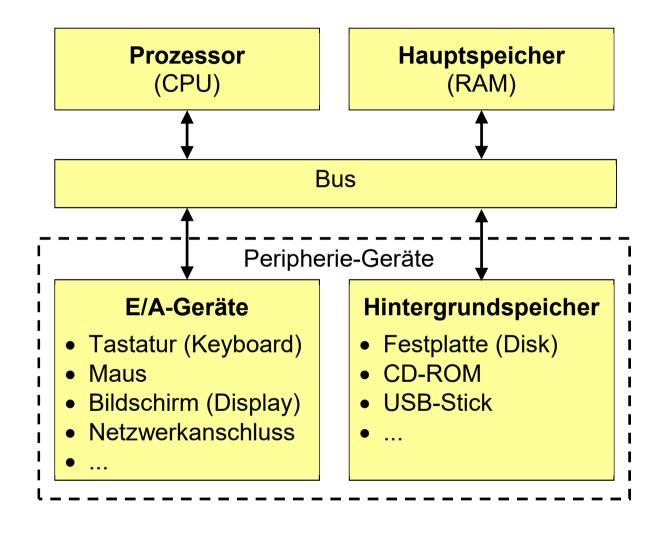
Anwendungssoftware stellt Funktionalität für Endbenutzer eines Rechners bereit

- Verwaltung und Verarbeitung von Anwenderdaten
- Bereitstellen komfortabler Bedienoberflächen
- Beispiele:

Browser, Textverarbeitung, Computerspiele, ...

Die Grenze zwischen Systemsoftware und Anwendungssoftware ist fließend.

Systemsoftware und Hardware



- Systemsoftware muss die Hardware-Ressourcen möglichst optimal nutzen
 - sie muss insbesondere die Begrenztheit der Ressourcen beachten
- die Programmiersprache darf deshalb nicht zu stark von der Hardware abstrahieren
 - das gilt insbesondere für die Ressource Speicher

Systemsoftware und Programmiersprachen



Ursprünglich wurde Systemsoftware vollständig in <u>Assemblersprachen</u> erstellt eine Assemblersprache bietet lediglich lesbare Namen für Maschinenbefehle die Programmierung ist dadurch mühsam und fehleranfällig die Software ist an den Befehlssatz einer Prozessorfamilie gekoppelt

Heute wird Systemsoftware überwiegend in den Hochsprachen <u>C</u> und <u>C++</u> erstellt:

• C ist eine übersichtliche Sprache mit sehr guter Werkzeugunterstützung, die in den 1970er-Jahren als Programmiersprache von Unix entstanden ist:

1978: Kernighan & Ritchie - "The C Programming Language"

1989: ANSI-C, lange der am breitesten unterstützte Standard (= ISO-Standard C90)

1999: ISO-Standard C99 mit einigen (teils auch umstrittenen) Spracherweiterungen

2011: konsolidierter ISO-Standard C11 mit "bugfix release" C18

• C++ ist eine sehr mächtige aber auch komplexe Sprache, die in den 1980er-Jahren als Erweiterung von C entstanden ist:

1985: Bjarne Stroustrup - "The C++ Programming Language"

1998: erster ISO-Standard C++98

2011: ISO-Standard C++11 mit Konsolidierungen C++14 und C++17 ("modern C++")

Systemprogrammierung: Inhalt der Lehrveranstaltung

Einführung in die Sprachen C und C++

- Sprachkonzepte: Datentypen, Anweisungen, Funktionen, Übersetzungseinheiten
- Standardbibliothek: Speicherverwaltung, Ein-/Ausgabe, Dateien, ...

Werkzeuge

- Compiler: gcc, g++
- statische Codeanalyse: cppcheck
- Debugger: ddd, valgrind
- Automatisierung der Programmerstellung: make

Programmorganisation

- ausführbare Dateien
- statische und dynamische Bibliotheken
- Archive
- Prozesse